



NETZWERK TRAUER

Der Verlust eines geliebten Menschen, Trennungen und Abschiede können das eigene Leben erschüttern. Viele Erinnerungen bleiben zurück, manches ist zu verschmerzen – ein Weg durch die Trauer ist zu gehen. Die Wege in der Trauer sind oft die schwersten Wege, die ein Mensch gehen muss - da ist es gut, wenn man nicht alleine ist und jemand mitgeht.

Trauer ist so individuell wie wir Menschen es sind. In diesem Flyer finden Sie unterschiedliche Angebote, die Ihnen Raum für Ihre ganz persönliche Trauer bieten und es dabei auch ermöglichen, Menschen zu treffen, die Ähnliches erlebt haben.

Das Netzwerk Trauer im Landkreis Ebersberg vernetzt verschiedene Angebote von Seelsorge, Liturgie, Beratung und Erwachsenenbildung im Landkreis Ebersberg. Dadurch bietet es den Trauernden ein Netz, an das sie anknüpfen können und das Halt geben kann.

Wenn Sie Kontakt zum Netzwerk aufnehmen wollen, wenden Sie sich gerne an:

Sabine Hofmann
Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Straße 5
85560 Ebersberg
Telefon 080 92 / 850 79-0
E-Mail nwtrauer@kbw-ebersberg.de
www.netzwerktrauer-ebe.de



PROGRAMM
HERBST / WINTER 2017 / 2018

VERANSTALTUNGEN

LACHEN UND HUMOR TROTZ TRAUER

INTERAKTIVER IMPULSVORTRAG

In schweren Zeiten, im Angesicht von Krankheit, Krisen oder sogar Trauer und Tod den Humor und das Lachen nicht zu verlieren, ist gar nicht so einfach oder vielleicht sogar unvorstellbar. Wie das trotz und alledem gelingen kann, soll an diesem Abend vorgestellt und erlebbar gemacht werden.

Lachen und Humor haben nachweislich positive Wirkungen auf Körper, Geist und Seele und können dabei unterstützen, eine heitere und gelassene Lebenshaltung zu entwickeln.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, nur die Entscheidung dafür es auszuprobieren, vielleicht ein kleines bisschen Mut und Offenheit!

MIT	Andrea Scheller, Heilpraktikerin für Psychotherapie
TERMIN 1 ORT	Fr 29.09.2017, 19.00 – 20.30 Uhr Kirchseeon, Evangelisches Pfarrheim, Gartenweg 11
TERMIN 2 ORT	Do 19.10.2017, 19.00 – 20.30 Uhr Forstinning, Kath. Pfarrheim Rupert Mayer Haus, Graf-Sempt-Str. 4
KOSTEN	5 Euro / Anmeldung nicht erforderlich

LEBENSBEJAHENDE KRAFT – VOM SINN DER TRAUER

VORTRAG

Viele denken bei diesem Thema vielleicht: „Das brauch ich nicht! Das betrifft mich nicht! Da hab ich keine Lust drauf!“ oder vielleicht auch „Das wäre schon wichtig, aber ich mag mich nicht damit auseinandersetzen.“

Trauer begegnet uns viel häufiger als wir denken: bei Abschieden, Trennung, Scheidung, Arbeitsplatzverlust, Krankheit und Tod. Trauer ist keine Krankheit, sondern die gesunde und lebensnotwendige Reaktion auf Verluste, Veränderungen und Trennungseignisse in unserem Leben. Sie erfahren an diesem Abend, dass Verluste und Veränderungen zu unserem Leben gehören, was Trauer ist und wie sie uns dabei hilft, leben zu lernen.

MIT	Andrea Scheller, Heilpraktikerin für Psychotherapie
TERMIN 1 ORT	Mi 16.11.2017, 19.00 – 20.30 Uhr Anzing, Kath. Pfarrheim Korbinian Lehrberger, Erdinger Str. 3
TERMIN 2 ORT	Fr 01.12.2017, 19.00 – 20.30 Uhr Steinhöring, Kath. Pfarrheim, Münchener Str. 36
KOSTEN	5 Euro / Anmeldung nicht erforderlich

KINDER DER KRIEGSKINDER – JETZT BEGREIFE ICH MEINE ELTERN

WIE DIE ERLEBNISSE VON KRIEG, HUNGER, FLUCHT AUCH UNS, DIE KINDER UND ENKEL DER KRIEGSKINDER PRÄGEN VORTRAG

Wir alle leben in einem Geflecht von menschlichen Beziehungen, gegenwärtige, vergangene und auch solche, die lange vor unserer Zeit waren und die wir oft gar nicht kennen. Werte, Vorstellungen und Verhaltensweisen, aber auch Ängste, Schmerz und Leid werden oft non-verbal und auf verborgenen Wegen an die nächste Generation weitergegeben. So erhält die nächste Generation Anteil am Leid der Eltern und Großeltern, ohne dieses Leid oft genau benennen zu können. Da ist vielleicht so eine Schwere in mir, so etwas tief in mir verborgenes Leidvolles und mitunter Schmerzendes und nicht wirklich Greifbares. Nicht selten zeigen sich Symptome einer traumatischen Belastungsstörung, ohne dass ein eigenes Traumaerleben dahintersteht. Es sind die Erlebnisse der Eltern und Großelterngeneration, deren verdrängte Traumata sich auf die nächsten Generationen auswirken. Neben Hintergrundwissen und Berichten von Menschen, die dieser besonderen Traumaerfahrung nachgegangen sind, sollen auch eigene Erfahrungen mit den Eltern und Großeltern zur Sprache kommen dürfen.

MIT	Hedwig Geisberg, pastorale Mitarbeiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
TERMIN 1 ORT	Do 23.11.2017, 20.00 – 22.00 Uhr Ebersberg, Kath. Jugendstelle, Bahnhofstr. 8
TERMIN 2 ORT	Di 23.01.2018, 20.00 – 22.00 Uhr Vaterstetten, Kath. Pfarrzentrum, Dreitorspitzstr. 1
KOSTEN	5 Euro / Anmeldung nicht erforderlich

KINDER UND ENKEL DER KRIEGSKINDER

6-TEILIGER ABENDKURS – GESPRÄCHSKREIS

Vor 72 Jahren endete der zweite Weltkrieg, der über Deutschland und seine Bevölkerung und den Menschen in allen angegriffenen Ländern unendlich viel an Leid beschert hatte.

Die äußeren Spuren sind längst beseitigt, doch in vielen der zweiten, dritten und vierten Generation wirkt der Krieg in der Seele immer noch nach. All unsere Werte und Normen, die Prägung unserer Vorstellungen und Verhaltensweisen, unsere moralischen Leitsätze sind Nachlass der einst unmittelbar Betroffenen. Lange Zeit dachte man: „Die Kinder waren ja noch klein, die haben das nicht so erlebt...“.

Weit gefehlt. Je kleiner ein Kind zur Kriegszeit war, umso intensiver war das Geschehen ‚eingebrennt‘ im Gedächtnis von Körper, Geist und Seele. Ein rationales Verarbeiten, ein Gefühl für Zeit gibt es bei einem kleinen Kind noch nicht. Von daher erklären sich auch all unsere Sprachlosigkeit, unser Gefühlschaos, unsere oft diffusen Ängste, unsere unerklärlichen Schmerzerkrankungen und gelegentlich unser Leiden an uns selbst.

Sie alle können Ausdruck einer transgenerativen Traumaweitergabe sein, also eine Art Traumaerleben, ohne es konkret erlebt zu haben.

MIT	Hedwig Geisberg, pastorale Mitarbeiterin und Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG)
TERMINE	23.10./06.11./20.11./04.12./18.12.2017, 08.01.2018, 19.00 – 21.30 Uhr
ORT	Hedwig Geisberg, Praxis für Psychotherapie, Christian-Bauer-Weg 8, 85464 Neufinsing
KOSTEN	90 Euro, max. fünf Teilnehmer/innen
ANMELDUNG	bis 20.10.2017 bei Hedwig Geisberg, Tel. 081 21 / 773 73, E-Mail: hedwig-geisberg@t-online.de

DIE THERAPIE AM LEBENSENDE NACH INDIKATION UND PATIENTENWILLE

VORTRAG

Durch die Hospizbewegung und durch die Etablierung der Palliativmedizin hat sich die Therapie und Pflege kranker und sterbender Menschen in Deutschland in den letzten Jahren stark positiv verändert. Dennoch haben viele Ärzte und Pflegekräfte, aber auch Familienangehörige rechtliche Unkenntnisse und massive psychische Probleme, das Sterben eines Patienten zuzulassen und zu begleiten.

Der Vortrag informiert über das geltende Recht, welches der Hospizbewegung und der Palliativmedizin die Rückenstärkung gibt, welche eine qualifizierte Umsetzung durch Ärzte, Pflegekräfte, Hospizmitarbeiter und Angehörige ohne Angst vor rechtlichen Konsequenzen möglich macht.

Der Referent ist ausgewiesener Experte auf dem Gebiet des Medizinrechts mit dem Schwerpunkt des Rechts am Lebensende.

MIT	Wolfgang Putz, Rechtsanwalt, senior in der Kanzlei für Medizinrecht Putz – Sessel – Steldinger in München und Lehrbeauftragter für Medizinrecht und Medizinethik an der Ludwig-Maximilian-Universität München
TERMIN	Di 24.10.2017, 19.30 – 21.30 Uhr
ORT	Ebersberg, Sitzungssaal im Landratsamt, Eichthalstr. 5
KOSTEN	keine / Anmeldung nicht erforderlich



VERLUST UND TRAUER – (K)EIN THEMA FÜR KINDER? VORTRAG

Abschied und Neubeginn prägen unser Leben von Anfang an. Sie sind selbst gewählt oder brechen über uns herein und wir haben uns ihnen zu stellen. Als Erwachsene können wir umso besser damit umgehen, wenn wir bereits tragende Erfahrungen gemacht und gelernt haben, Verluste zu bewältigen.

Aber wie ist es mit den Kindern? Wie und worüber trauern Kinder? Was kann man ihnen zumuten und was brauchen sie in ihrem Trauerprozess? Was mache ich mit meinem Kind und wie geht das mit meinem eigenen Trauerweg zusammen?

Diesen Fragen wollen wir uns gemeinsam stellen und wir möchten Ihnen gerne Werkzeug an die Hand geben, um gemeinsam mit der Familie durch die schwere Zeit nach einem Verlust zu gehen.

Die Referentinnen leiten seit März 2016 eine 14-tägige Trauergruppe für Kinder- und Jugendliche in Ebersberg.

MIT	Christina Enöckl und Sylvia Wammetsberger, Trauerbegleiterinnen (BVT)
TERMIN	Fr 15.09.2017, 18.00 – 21.00 Uhr
ORT	Grafing, Evang. Gemeindehaus, Glonner Str. 7
KOSTEN	10 Euro
ANMELDUNG	bis 08.09.2017 im KBW Ebersberg, Tel. 08092 / 850 790 oder online unter www.kbw-ebersberg.de

GEDENKFEIER

TRAUERFEIER FÜR „STERNENKINDER“

Bislang wurden die „Sternenkinder“ aus der Kreisklinik Ebersberg in Rosenheim bestattet.

Diese Praxis wird sich ändern: Ab Herbst 2017 wird die Bestattung am bereits bestehenden Denkmal im Neuen Friedhof Ebersberg erfolgen. Es werden dann etwa halbjährlich Gedenkfeiern für die Sternenkinder am Denkmal stattfinden, gestaltet von der Kreisklinik, der Stadtverwaltung und der Klinikseelsorge.

TERMIN	20.10.2017, 16.00 Uhr
ORT	Ebersberg, Neuer Friedhof, Laufinger Allee 20
TREFFPUNKT	an der Stele

DAUERANGEBOTE

JEDEN 1. SAMSTAG IM MONAT, 10.00 – 12.00 UHR TRAUERCAFÉ LICHTBLICK

Gemeinsam der Trauer begegnen, sich stärken und frühstücken.

MIT	Hospizhelferinnen des Christophorus Hospizvereins Ebersberg e.V
TERMINE	2017: 02.09./07.10./04.11./02.12. 2018: 03.02./03.03./07.04./05.05./02.06./ 07.07./04.08./01.09.
ORT	Ebersberg, Kath. Jugendstelle, Bahnhofstraße 8
KOSTEN	keine, Spenden sind willkommen

JEDEN 4. DONNERSTAG IM MONAT, 19.30 UHR OFFENE GRUPPE FÜR VERWAISTE ELTERN

Im geschützten Raum einer Gruppe ist für trauernde Mütter und Väter jeden Alters die Gelegenheit, über all das zu sprechen, was sie im Zusammenhang mit dem Tod ihres Kindes – auch ihres erwachsenen Kindes – bewegt und belastet.

DAUERANGEBOTE

MIT	Margit Hildebrandt
TERMINE	28.09./26.10./23.11. / 21.12. Weihnachtsfeier
ORT	Grafing, Caritas-Zentrum, Bahnhofstraße 1
KOSTEN	keine

IN DER REGEL 14-TÄGIG, FREITAG, 16.00 – 18.00 UHR FORTLAUFENDE TRAUERGRUPPE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder kommen vielfältig mit dem Thema Verlust und Trauer in Berührung. Es begegnen ihnen die „kleinen“ Abschiede, bei denen Haustiere sterben oder Klassenkameraden an einen anderen Ort ziehen. Doch Kinder werden auch mit den „großen“ Themen konfrontiert: Großeltern werden schwer krank und sterben, Geschwister oder sogar Eltern sterben.

Kinder trauern anders. Vielleicht sieht man ihnen gar nicht an, dass sie trauern, was Eltern oft verunsichert. Um die Eltern zu schützen, trauern sich Kinder manchmal nicht, über Trauer- und Abschiedserfahrung und damit verbundene Ängste zu sprechen. Im geschützten Raum einer Gruppe mit Kindern kann dies gelingen. In der Trauergruppe bieten wir Kindern in einem geschützten Umfeld die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen betroffenen Kindern auf verschiedene Weise mit den Themen Abschied, Tod und Trauer auseinanderzusetzen. So können Kinder feststellen, dass ihre Erfahrungen zwar einzigartig sind, aber andere Kinder Ähnliches erlebt haben.

Um den Teilnehmer/innen einen geschützten Raum zu bieten, ist die Teilnahme nur nach Abstimmung mit den Leiterinnen möglich.

MIT	Sylvia Wammetsberger und Christina Enöckl, Trauerbegleiterinnen (BVT)
ORT	Ebersberg, Kath. Jugendstelle, Bahnhofstr. 8
KOSTEN	keine
INFO UND ANMELDUNG	Sylvia Wammetsberger, Tel. 080 92 / 86 35 140, E-Mail: post@trauerbegleitung-wammetsberger.de

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT, 18.00 – 20.00 UHR FORTLAUFENDE TRAUERGRUPPE FÜR ERWACHSENE

Nach dem Tod eines geliebten Menschen stehen wir oft alleine vor neuen Herausforderungen. Mit dem Schmerz über den Verlust sind auch Gefühle wie Angst, Einsamkeit, Wut, Schuld und Hilflosigkeit verbunden. Wie wir mit unseren Erinnerungen umgehen und wie wir unser Leben weiterleben können, sind Fragen, denen wir uns stellen wollen. Im geschützten Rahmen der festen Gruppe wollen wir miteinander Impulse und Anker finden und lernen, mit der Trauer zu leben. Damit der geschützte Rahmen gewahrt werden kann, ist eine Teilnahme nur nach Absprache mit der Leitung möglich.

MIT	Andrea Scheller, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Sylvia Wammetsberger, Trauerbegleiterin (BVT)
ORT	Ebersberg, Kath. Jugendstelle, Bahnhofstr. 8
KOSTEN	15 Euro pro Treffen
ANMELDUNG	Sylvia Wammetsberger, Tel. 080 92 / 86 35 140, E-Mail: post@trauerbegleitung-wammetsberger.de

JEDES VIERTELJAHR, LETZTER FREITAG IM MONAT, 16.30 – 18.00 UHR HERZENSSTUNDE – IM TUN MEIN HERZ SPRECHEN LASSEN GESPRÄCHSKREIS

Spielerisch versunken im Tun wird das Herz weit. Wir kommen zur Ruhe. Wir leben im Augenblick. Meine Hände bringen mein Ich zum Ausdruck. Im Vordergrund steht absichtslose Experimentierfreude im geschützten, achtsamen und damit wertungsfreien Raum.

MIT	Mechthild Ferber-Holzbauer, Gemeindefereferentin im Einrichtungsverband Steinhöring
TERMINE	2017: 27.10. // 2018: 26.01./27.04./27.07.
ORT	Steinhöring, Einrichtungsverband Konferenzraum Wohnhaus, Münchener Str. 39
KOSTEN	keine
INFORMATION	E-Mail: m.ferber-holzbauer@kjf-muenchen.de

TRAUERCAFÉ „ON TOUR“*DER WEG SCHIEBT SICH DEM GEHENDEN UNTER DIE FÜSSE*

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Sie möchten Menschen mit ähnlichen Erfahrungen treffen? Sie suchen Menschen, die es nachvollziehen können, wenn Sie ambivalent und manchmal etwas schwierig sind? Sie haben Lust auf verschiedene Unternehmungen? Sie sind etwa zwischen 40 und 60 Jahre alt? Gemeinsam mit Ihnen möchten wir in verschiedenen Aktionen einmal im Monat unsere Umgebung und das Land der Trauer erkunden.

MIT Sylvia Wammetsberger und Christina Enöckl, Trauerbegleiterinnen (BVT)
Andrea Scheller, Heilpraktikerin für Psychotherapie

TERMINE **2017: 09.09./07.10./11.11./09.12.**
2018: 20.01. – weitere Termine auf Anfrage

INFOS UND ANMELDUNG Für Details und genauere Abstimmungen melden Sie sich bitte bei Sylvia Wammetsberger, Tel. 080 92 / 86 35 140. Bei weiterem Interesse eine E-Mail an post@trauerbegleitung-wammetsberger.de.

„WENN NICHTS MEHR GEHT, DANN GEH´“ ... FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN 59PLUS

Wir laden Sie ein, Ihre Wanderschuhe wieder heraus zu holen, für einen Tag dem Alltagsgrau zu entfliehen und sich an der Schönheit unserer oberbayerischen Landschaft mit interessanten Wegen zu erfreuen. Die Touren haben eine Länge zwischen 10 und 18 km. Große Steigungen überwinden wir bei einigen Touren mit der Seilbahn.

TOUR 1 07. Oktober 2017 – Seebensee und Seebenalm

Mit der Ehrwalder Almbahn geht's hoch zur Ehrwalder Alm, von dort beginnt unser Rundweg.
Mittlere Tour: Gehzeit ca. 4h, 10km, 340m Auf- und Abstieg
KOSTEN 16,50 Euro für die Bergbahnfahrt

TOUR 2 28. Oktober 2017 – In der wilden Ammerleite

Parkplatz Ammerleite – Schleierfälle – Soiermühle – Böhmer Weiher – Achele – Parkplatz
Mittlere Tour: Gehzeit 4h, 10km, 300m Auf- und Abstieg, zum Teil steil

TOUR 3 18. November 2017 – Staffelsee
Von Uffing nach Murnau – auch bei Schnee, Besuch des Münter-Hauses.
Leichte Tour: Gehzeit 4h, ca. 16 km, keine Höhen

TOUR 4 13. Januar 2018 – Kloster Benediktbeuern
Rund ums Kloster durchs Filz – auch bei Schnee. Besuch der Basilika und Einkehr.
Leichte Tour: Gehzeit 2h, ca. 8 km, keine Höhen

TOUR 5 10. März 2018 – Entlang des Walchensees
Von Urfeld nach Niedernach und zurück – auch bei Schnee. Besuch des Franz-Marc-Museums in Kochel und Einkehr.
Leichte Tour: Gehzeit 3,5h, 80m Auf- und Abstieg

TOUR 6 07. April 2018 – Kreuther Runde
Parkplatz Kreuth – Uferweg nach Wildbad Kreuth zur herzoglichen Fischzucht – zurück zur Gabelung, weiter zur Schwaigeralm – Rückweg und Einkehr
Leichte Tour: Gehzeit 3h, 40m Auf- und Abstieg

TOUR 7 12. Mai 2018 – Obersalzberg
Talstation Obersalzbergbahn – Auffahrt Bergstation – Ligeretalm – Scharitzkehlalm – Grafhöhe – Bergstation / Abfahrt.
Leichte Tour: Gehzeit 3,5h, ca. 10km, 350m Auf- und Abstieg
KOSTEN 13 Euro für die Seilbahnfahrt

MIT Burkhard Geisberg und Hedwig Geisberg, Seelsorgerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie (HPG), Gestalttherapeutin

KOSTEN Bergbahnfahrten, Einkehr, Museumseintritt, Anfahrtskosten bzw. 5 Euro bei Mitfahrt im VW-Bus

ANREISE individuell mit dem eigenen PKW oder per Bahn / Bus oder mit uns im VW-Bus (max. 5 Personen)

INFO UND ANMELDUNG Hedwig Geisberg, Christian-Bauer-Weg 8, 85464 Neufinsing, Tel. 081 21 / 773 73, E-Mail: hedwig-geisberg@t-online.de
Weitere Touren sind in Planung, mehr unter: www.geisberg-psychotherapie.de

GRUNDSEMINAR HOSPIZ UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER

Dieses Grundseminar bietet Raum für eine Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer. Es steht allen Interessierten offen. Das Grundseminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs, der zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Hospizarbeit qualifiziert.

Die Themen in dem Seminar sind:

- die Einstellung zu Krankheit, Sterben und Tod (Biographiearbeit)
- die Kommunikation mit Sterbenden
- die Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativbetreuung
- die Trauer und der Möglichkeit des Trostes
- die ehrenamtliche Hospizarbeit im Landkreis Ebersberg

Das Einführungsseminar setzt psychische Stabilität voraus. Eine regelmäßige Teilnahme ist notwendig. Es wird in Gruppen- und Einzelgesprächen und mit kreativen Medien gearbeitet.

MIT Birgit Deppe-Opitz und Carola Laukat

TERMIN **06.–08.10.2017**

ORT Caritas-Altenheim Marienheim Glonn, Rotter Str. 10, 85625 Glonn

KOSTEN 60 Euro

ANMELDUNG bis 29.09.2017 im KBW Ebersberg, Tel. 080 92 / 850 790 oder online www.kbw-ebersberg.de

Bildnachweis: Titel: © vencav / Fotolia, Kerzen: © Tanja / Fotolia.

ERWACHSENE, KINDER UND JUGENDLICHE

Telefonseelsorge
Katholisch: Tel. 0800/111 02 22; Evangelisch: Tel. 0800/111 01 11

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Caritas-Zentrum Ebersberg, Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing
Tel. 080 92 / 232 41 - 30

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising
Siegwartstraße 27, 85560 Ebersberg
Tel. 080 92 / 222 18, www.eheberatung-oberbayern.de

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.
St.-Wolfgangs-Platz 9, 81669 München
Tel. 089 / 480 88 99-0, www.ve-muenchen.de

Hedwig Geisberg
Seelsorgerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie
Christian-Bauer-Weg 8, 85464 Finsing
Tel. 081 21 / 253 65 43, www.geisberg-psychotherapie.de

Andrea Scheller
Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kreuzfeldweg 3, 85617 Aßling
Tel. 080 92 / 232 64 08, www.scheller-psychotherapie.de

Sylvia Wammetsberger
Trauerbegleiterin M.I.T. (BVT) und Hospizhelferin
Zusatzqualifikation in Trauerbegleitung für Kinder & Jugendliche
Bahnhofstraße 7, 85560 Ebersberg
Tel. 080 92 / 863 51 40
www.trauerbegleitung-wammetsberger.de

SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
www.lacrima-muenchen.de
Tel. 089 / 720 111 90

NETZWERKPARTNER

Caritas-Zentrum Ebersberg, Christophorus Hospizverein Ebersberg e.V., Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising – Landkreisstelle Ebersberg, Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V., Kreisklinik Ebersberg, Pfarreien im Dekanat Ebersberg, Einrichtungsverbund Steinhöring, Verwaiste Eltern München e.V. – Selbsthilfegruppe Grafing.